

Seine französische Ausdruckweise mißglückten ihm mitunter gewaltig, auch verrieth er eine gewisse Aengstlichkeit in seinem Auftreten. Herr Schneider als „Apotheker Föhse“ spielte ziemlich gut. Den ungetheiltesten Beifall aber fand Fr. Spettini als „Anna-Bise“. Ihre herrliche, seelenvolle Sprache, ihr ungewohntes, gewandtes, wohlbedachtes Spiel, unterstützt durch die ansprechende Persönlichkeit, mußte selbst das versteinerte Herz eines Hagestolzes erweichen. Nur hätten wir gewünscht, daß im Schlußakt es der Fürstin gelungen wäre, Fr. Spettini aus dem tiefen Trauer- in ein hochzeitliches Gewand zu kleiden, was den Schlusseffekt wesentlich erhöht haben würde. Dies verrieth eine, wenn auch unbedeutende Vernachlässigung den Theater-Besuchern gegenüber. Der Grund mag wohl viel mit in der allzustarcken Kürzung des Stückes gelegen haben, wodurch die Zeit zum Umkleiden nicht gewonnen werden konnte.

M.

Telegramm.

Versailles, 18. März. Nationalversammlung. Gegenüber der Interpellation Charlemel Dacour (links) über das Hundschreiben Broglie's an die Präfekten erklärt Broglie: Mac Mahons Septennat sei unabänderlich, dasselbe solle Frankreich während des Septenniums vor inneren Streitigkeiten schützen und werde von der Regierung gegen

die Angriffe von jeglicher Seite vertheidigt werden. Nach längerer Debatte werden die motivirten Tadel gegen das Ministerium enthaltenden Tagesordnungen des linken Centrums abgelehnt und einfache Tagesordnung mit 380 gegen 318 Stimmen angenommen.

(W. L. B.)

Verantwortlicher Redacteur: E. Mauckisch in Freiberg.

Ortskalender.

Attenbad. Wannenbäder Vorm. 8 bis Nachm. 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vorm. 8 bis Nachm. 1 Uhr.

Frisch-Römische Bäder nur an den Wochentagen Mittags 12 bis Abends 6 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 6 Uhr. (Dienstags und Donnerstags nur für Frauen.)

Russische und Douchebäder nur an den Wochentagen Vorm. 8 bis Nachm. 5 Uhr. (Dienstags und Donnerstags nur für Frauen.)

Kindergarten. Anmeldungen bei der Kindergärtnerin, Fräulein Grünwald, in der Turnhalle.

Kaiserliche Telegraphen-Station, Burgstraße Nr. 247, 1. Etage, täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Sparcasse täglich geöffnet.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma **Galle & Co.** betreffenden Folium, Nr. 164 des Handelsregisters für die Stadt Freiberg ist heute zu Folge Anzeige vom 24. Februar und Registraturen vom 3. und 10. März l. Jrs. verlautbart worden, daß

a) die Herrn **Crust Woldemar Galle** ertheilt gewesene Procura erloschen,

dagegen

b) Herrn **Crust Bernhard Nielsch** die Procura ertheilt ist.

Freiberg, am 13. März 1874.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
von Dieskau.

Bekanntmachung.

Es ist eine der von uns zu verleihenden Freistellen an der königlichen Landesschule zu Meissen frei geworden. Wir fordern daher diejenigen Mitglieder hiesiger Stadtgemeinde, welche auf gedachte Stelle für aufnahmefähige Söhne reflektiren, hierdurch auf ihre desfallsigen Gesuche unter Beifügung des Tauf- und Schulzeugnisses, sowie Impfscheines ihrer betreffenden Söhne bis spätestens

den 31. März dieses Jahres

schriftlich bei uns einzubringen.

Freiberg, den 19. März 1874.

Der Stadtrath.
Clauß, B.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Erbtheilungshalber soll von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt die zum Nachlaß der verstorbenen Frau **Christiane Friederike Böhme** verw. **Eidner** gehörige, in **Gotthelfsgrund** gelegene Gartennahrung, bestehend aus Haus mit Scheune, Kuhstall, Schuppen und Keller, sowie Garten und Feld, Nr. 352 a, 352 b, 351 des Flurbuchs, Folium 11 des Grund- und Hypothekensbuches, und Nr. 11 des Brandkatasters für Gotthelfsgrund, mit einem Flächeninhalt von — Hkt. 45 Ar (242 □R.) und belegt mit 26,00 Steuereinheiten, welche ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 700 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist,

am 27. März 1874 Mittags 12 Uhr

an Ort und Stelle im Nachlaßgrundstück

an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Nach der Grundstücksversteigerung werden sämtliche Nachlassmobilen durch die Ortsgerichten gleichfalls öffentlich im Nachlaßgrundstück verauctionirt werden.

Unter Bezug auf die an Amtsstelle und in der Schänke zu Gotthelfsgrund aushängenden Versteigerungsbedingungen und das Mobilienverzeichnis wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rossen, am 28. Februar 1874.

Königliches Gerichtsamt.
F. Knörich.

Der auf den 28. dieses Monats angesetzte Termin zur Versteigerung der Grundstücke des verstorbenen kaiserlichen Postdirectors, Herrn **Karl Eduard Flemming** hier, wird durch den Verkauf derselben hierdurch aufgehoben.

Königliches Gerichtsamt Rossen, den 18. März 1874.

F. Knörich.

Sonnen- und Regenschirme

zu enorm billigen Preisen bei

Julius Gottschald,

Gröbische Straße 597.

Belche
Wenn F
Herrn Blö
Wehren
Herzlich
hartmanns
zur Nacht
W
als
treten zu se

Herr
hilflich ge
die reizend
Glad's
V
Im
Frauenste
10 Uhr dr
hochtragend
steigert wer

für k
ist von je
Mittwoch
2 bis 5

M
Nach
Nachmitt
der Re
Burgstr
neue B
matrake
Bettheil
lich. 1
kleiner
Komm
Garten
kühe, 1
schulbar
Baarza